

Analyse/Beschreibung

Die ausgewiesenen Hochwassergebiete sind unverständlich

„Sauerlandqualität“ am Nordhang

Aktuell wird an touristischer Vernetzung gearbeitet

Investitionen in das Kaiser-Wilhelm-Denkmal

Kleinenbremen: gute Versorgungssituation (EDEKA)

Kleinenbremen: Keine Apotheke mehr und Verbleib des Arztes ungewiss

Nammen: Ortszentrums-Entwicklung durch privates Engagement

Neesen: Besitzt ein „richtiges“ Ortszentrum

Neesen: Gemischte Nutzungen ohne Lärmschutz

Bahn-Lärmschutz, um Wohnfunktion zu stärken bzw. Wohnwert zu steigern

Wer kümmert sich um das Dorf? Bündeln der Aktivitäten (Wieder Ortsvorsteher; „Macht“ der Bezirksausschüsse)

Dorfgemeinschaft ist tragend für Leben im Zentrum

- Professionelle Hilfe
- Vernetzung / Kommunikation der Vereine

Zusammenschließen / Organisieren / Optimieren der Sportvereine

Wer „trägt“ ein Zentrum? Was können die Einwohner der Orte leisten?

Mehr (ideelle) Unterstützung für Ehrenamtliche

Schulen nicht nur von der Wirtschaftlichkeitsseite her betrachten

Pädagogik vs. Wirtschaftlichkeit

Schülerzahlen bzw. Klassengrößen als alleiniger Faktor für Schulerhalt nicht geeignet

Allgemeine Zielsetzung

Einbeziehung der Bürger in die Planung; Transparenz / Beteiligung, dadurch Motivation und Engagement; Einbeziehung besonders bei stadtpolitisch gravierenden Themen

„Kirchturmdenken“ der Planer beseitigen

Am guten Verhältnis zwischen Neesen und Lerbeck arbeiten - Kümmerer

Stärkung der „Außenbereiche“ von P.W. (Abwanderung nach Minden und Bückeburg vermeiden)

Straßenbeleuchtung ausbauen – P.W. insgesamt sehr dunkel

Die Zentrumsfunktion von Hausberge dort stärken, wo es Sinn macht (z.B. Haus des Gastes)

Kostenlose Bürgerbusse; Sozialticket als kreisweite Initiative (Vorbild: Hille); Rentner fahren Kleinbusse; ÖPNV generell schlecht – Nutzung fast ausschließlich durch Schüler/Innen

Zeichnerisch aufnehmen

Kleinenbremen: Zone Mühlenbach: Bereich freihalten / gestalten

Wohn- und Gewerbeflächenentwicklung lenken

Bauen im Bestand

Innenverdichtung stärkt Zentren; Auflassung Außenbebauung pro Windkraft; Modellprojekt: Entschädigungszahlungen für Rückbau

Zersiedlung von Dorfzentren verhindern

Baumöglichkeiten für Einwohner schaffen

Umbau von Einfamilienhäusern zu 2-Familien-Häusern (Strukturwandel) – „Jung kauft Alt!“

Leerstand wird größer, daher: Nachnutzung der vorhandenen Wohnformen

Kleinenbremen als „Vorort“ von Bückeberg

Kleinenbremen: Neuausweisungen von Wohngebieten – Einzugsbereich Bückeberg?

Beziehung Bückeberg – Kleinenbremen: verkehrliche Vernetzung auch nach Bückeberg anstreben

Allgemeine Flächenentwicklung

Gewerbeplanung in der Porta unter den Gesichtspunkten von Landschaftsbild und Immissionen

Orientierung des kommunalen Managements am Faktor Wohnen

Historisch gewachsene Gemengelage / Mischung – für gewerbliche Entwicklung nutzen;

Neesen: Trennung der Nutzungen; Beispiel Fa. „Bernstein“

Straßenerhalt auch bei Schrumpfung der Orte

Konkrete Maßnahmen

Nachnutzung „Bernstein“
im Zusammenhang mit
dem
Gesundheitszentrum
Neesen

Konkrete Maßnahmen

Straßen- und
Wegekonzept

Konkrete Maßnahmen

Förderprogramm „Jung
kauft Alt“

Stärkung der Dorfzentren

Angebotsverbesserung

Kleine Zentren in den Ortsteilen erhalten bzw. stärken – Kommunikation; Ziel: ein „bunter“ Stadtteil

Konzentration der verbleibenden Nutzungen im Dorfzentrum

Lerbeck: Einzelhandel nicht im Zentrum (LIDL außerhalb)

Nammen: „Zwischen Baum und Borke“: nur noch Schlafort

Nammen: Weiterentwicklung des Ortszentrums notwendig

Neesen: Mögliche Probleme: Wegzug wegen Schließung der Schule; Nutzung der Sporthalle?

Asylbewerber als Chance

Kleinenbremen: Asylunterkunft im Dorfzentrum

Unterbringung von Asylsuchenden in kleineren Gruppen – Bildung von Ghettos wird so verhindert

Asylsuchende sind nicht mobil (Buskosten!)

(Verkehrs)vernetzung

Lerbeck: Keine Querungsmöglichkeit der B 482 im Ortszentrum

Nammen: Schlechter ÖPNV

Nammen: Verkehrliche Anbindung an den Wochenmarkt verbessern; Seniorenbus (inkl. Rollstuhl-Beförderung) einführen

Neesen: Die Kulturhalle wird von Lerbeckern eher nicht genutzt

Konkrete Maßnahmen

Ausbau der Kulturhalle zum
„Veranstaltungszentrum Nord“

Konkrete Maßnahmen

Gestaltung des Ortszentrums
Nammen

Schulentwicklung
Schule als Ortsmittelpunkt
Warum gut funktionierende Schulen „abschalten“? Schule in Neesen auch ein „Zentrum“ (als Funktion)
Problem mit der Schulweg-Sicherung wird durch Schul-Schließungen größer
Vergleichbare Zugangswege zu Schulen in Porta schaffen
Drohende Abwanderung
Kleinenbremen: Was passiert mit der Sporthalle? (Sporthalle für alle Generationen)
Verlust von öffentlichen Gebäuden und Funktionen
Kriterien bzgl. der Bedeutung für den Ort werden als Entscheidungsgrundlage erstellt und geprüft
Schulplanung verbessern
Interkommunale Verflechtungen
Zusammenarbeit mit den Sportvereinen intensivieren
Unterstützung von Initiativen zum Gesamterhalt aller Schulen
Asylbewerber als Chance
Steigende Schülerzahl durch Zuzug von Flüchtlingsfamilien – Erhalt der Schule möglich?
Integrationsleistungen der Schulen betonen / aufwerten

Konkrete Maßnahmen
Konzept zur Schullandschaft der Zukunft

Tourismus vernetzen und erlebbar machen – auch für uns
(Rad)wege
Orte sind wichtige Knotenpunkte für Wanderwege
Zustand der Wanderwege verbessern
Ladestationen für E-Bikes schaffen
Aufbau eines Radweges in der Ortslage von Lerbeck
Radwanderwege neu beschildern bzw. Konzepte dazu erneuern
Nutzung der Brückenruine in Neesen als Fuß- / Radwegeanbindung
Bürgerengagement in Kleinenbremen: Rundwanderwege
Radwegeverbindung zwischen Bückeburg und Rinteln schaffen
Informationen
Erstellung von Ausschilderungen
Einbindung in regionale Vermarktung
Kooperationsbereitschaft der örtlichen Verantwortlichen erhöhen (Geschäftsführung des Museums)
Zuständigkeit des Kreises Minden-Lübbecke betonen
Kleinenbremen: Vernetzung der Attraktionen (Einmaligkeit / Alleinstellungsmerkmal betonen)
Vernetzung und Erlebbarkeit zwischen den touristischen Anlaufpunkten in Porta stärken
Kleinenbremen: Genehmigungen beschleunigen: Info-Tafeln schwierig, neue Beschilderung, Brücke zum Backhaus
Touristeninformationen verbessern; Touristisches Gesamtkonzept (keine Einzelkämpfer!)
Gastronomie
Gastronomie in Hausberge stärken
Gastronomische Erschließung Jakobsberg; auch den eigenen Bürgern bekannt machen; für attraktive Einstiege aus den Orten sorgen
Gastronomisches Angebot in Nammen verbessern – Umfeld schlecht!
Neue Angebote
Lerbeck: Reduzierung des Truppenübungsplatz-Geländes und Erschließen des Gebietes
Schutzhütte am Nammer Pass erneuern
Touristische Erschließung der Nammer Klippen
Fernsehturm als Gegenstück zum Kaiser-Wilhelm-Denkmal; Zugang vom Norden verbessern
Übernachtungs-Tourismus ist tot. Daher Fokussierung auf Tagestourismus.
Übernachtungszahlen steigern durch Radtouristen (zur Zeit eher regionale Bedeutung)
Ost-West-Verbindung durch ÖPNV bzw. Shuttle einrichten
MKB
MKB fährt das Besucherbergwerk nicht mehr an; Zukunft fraglich
Die Museumseisenbahn nicht stilllegen – im Zusammenhang mit dem Besucherbergwerk zu sehen
Museumseisenbahn aus Minden fördern

Konkrete Maßnahmen
 Touristisches Verkehrslenkungskonzept
 (PKW/Rad/Wanderer)